

Standardisierung der Radfahrausbildung im Kontext der Verkehrssicherheit;

Herausforderungen für Kommunen
und den Polizeivollzugsdienst



Baden-Württemberg
Ministerium des Inneren,
für Digitalisierung und Kommunen

Agenda

1. Verkehrsunfalllage
2. Blick über die Grenzen
3. Landesfachgruppe RFA
4. Erhebungsprogramm
5. VwV Radfahrausbildung
6. Bedarf an JVS-Plätzen in den Land- und Stadtkreisen



1. Verkehrsunfalllage

TOP 3 Häufigste Unfallursachen bei tödlichen Verkehrsunfällen



34,9 %

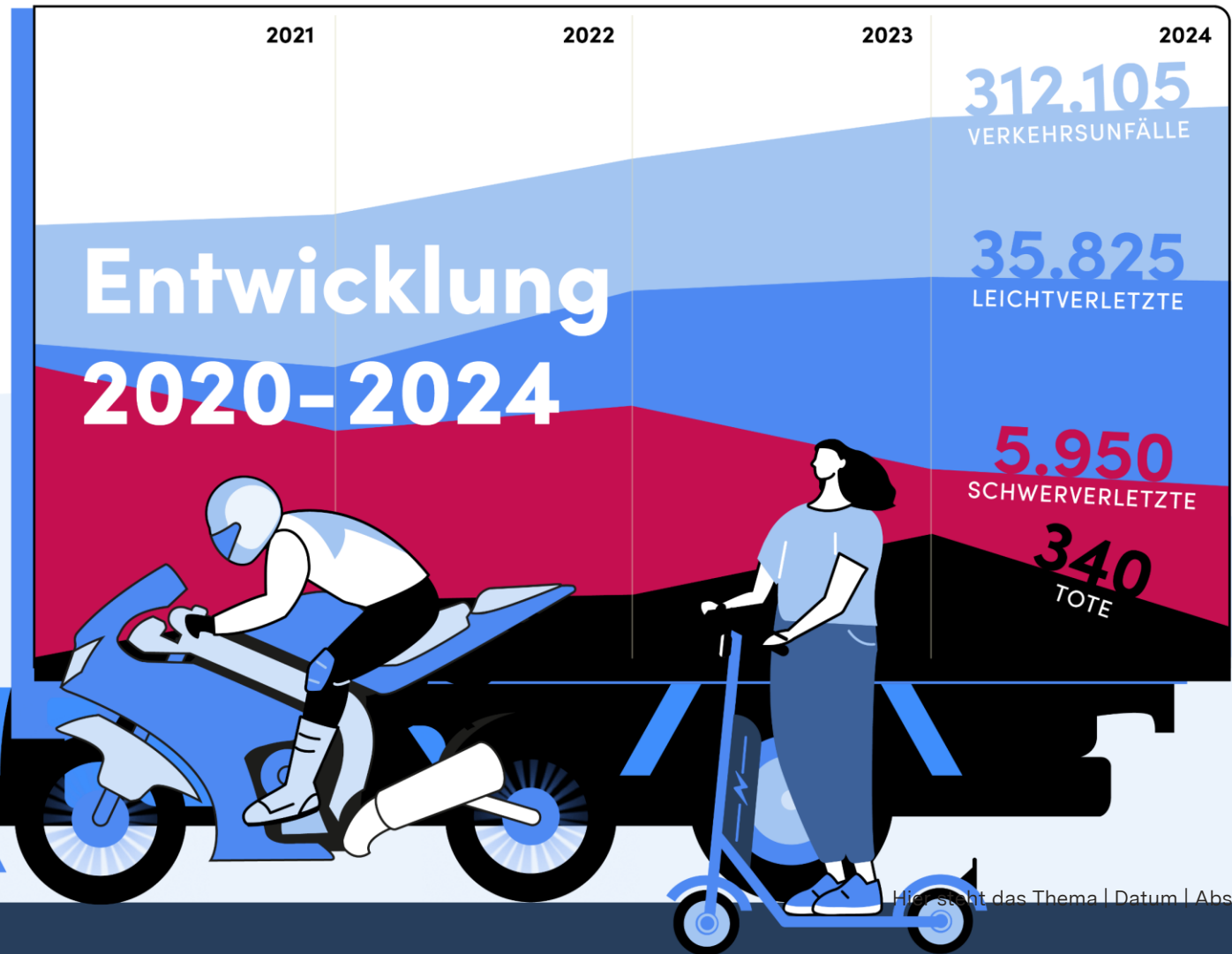
GESCHWINDIGKEIT

13,1 %

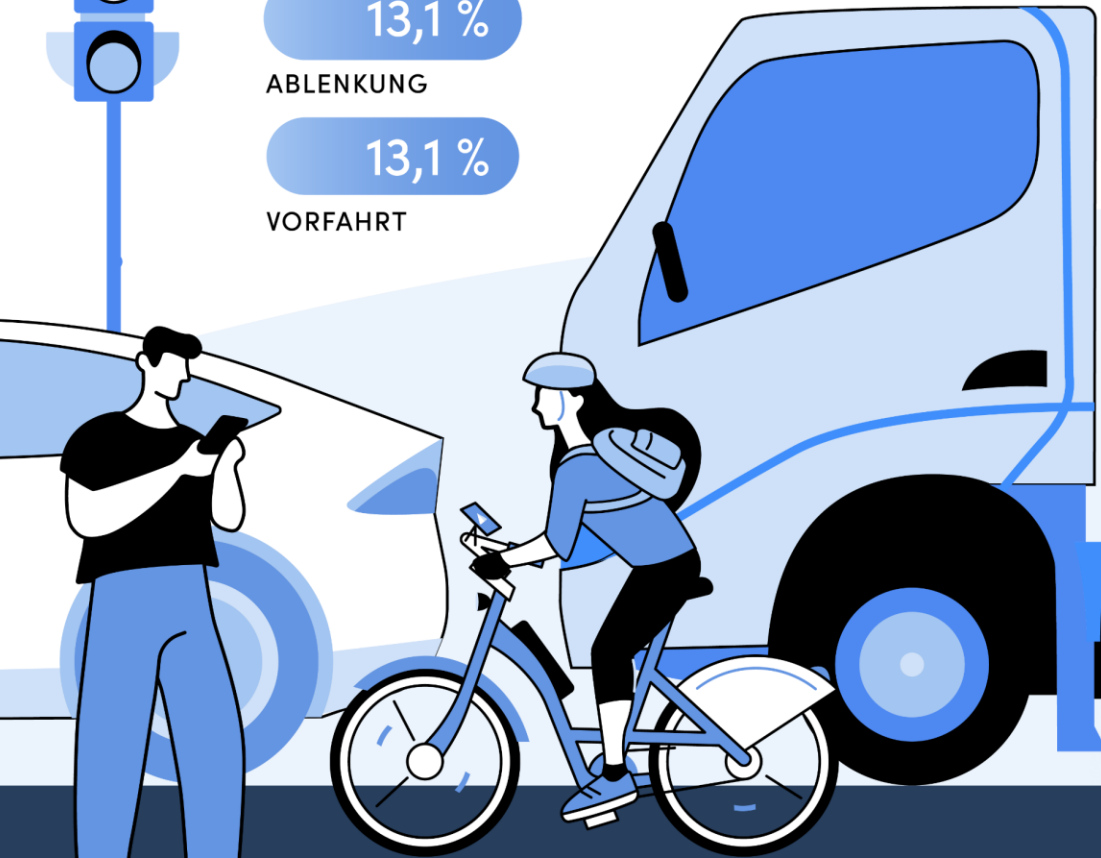
ABLENKUNG

13,1 %

VORFAHRT



Entwicklung 2020-2024

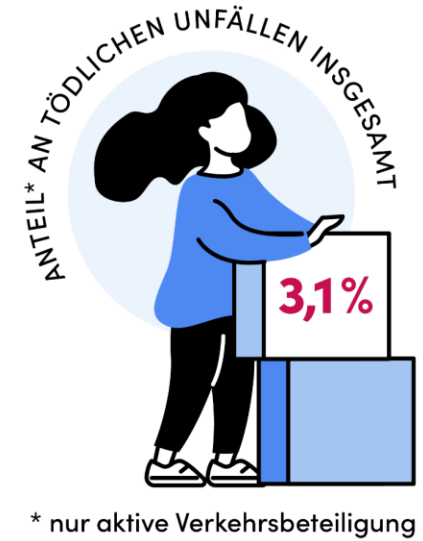
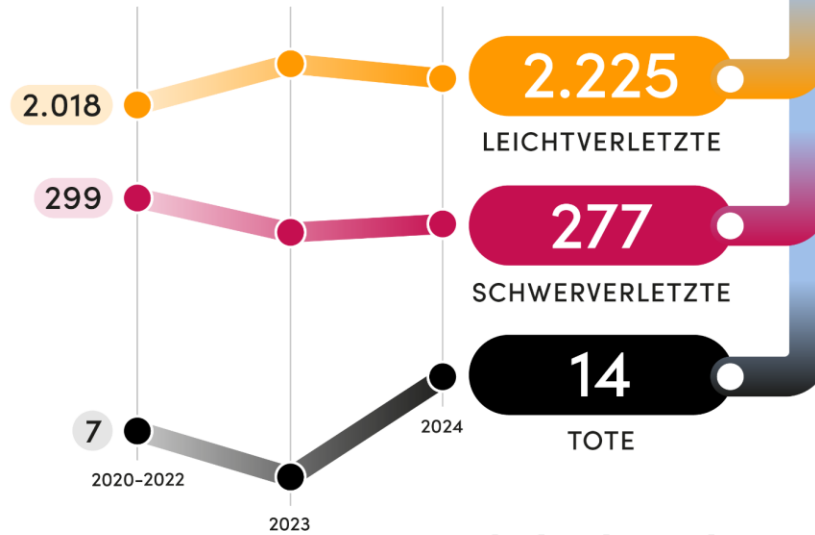


Risikogruppe Kinder (0-13 J.)

13,5 %
DER BEVÖLKERUNG



2.516
VERUNGLÜCKTE KINDER 2024

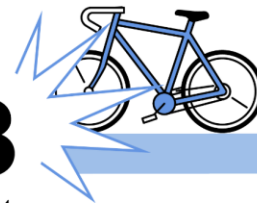


Verkehrsbeteiligungsart von getöteten Kindern

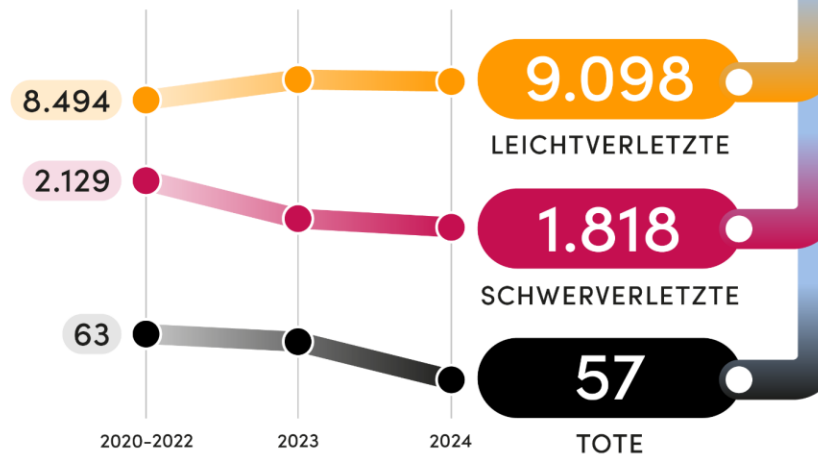


Unfalllage Fahrrad inkl. Pedelec

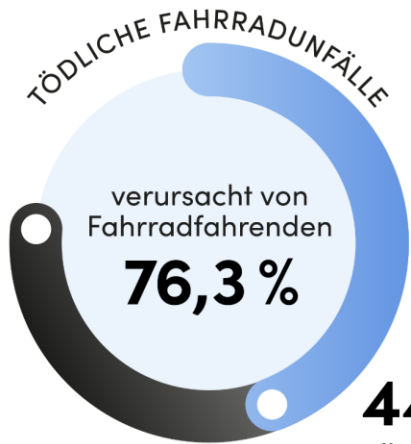
12.343
FAHRRADUNFÄLLE 2024



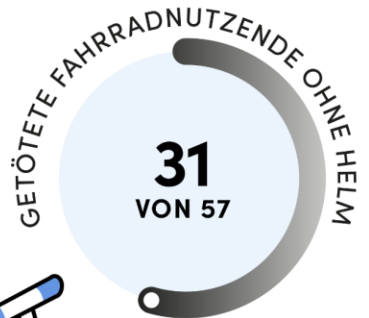
Verunglückte Fahrradnutzende



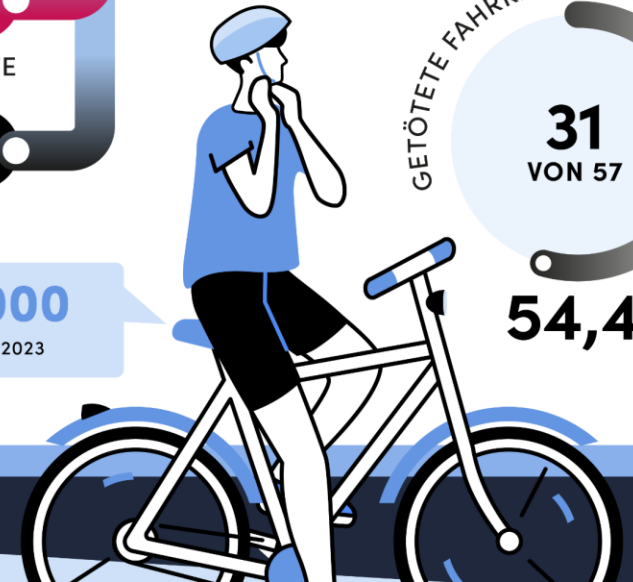
84.000.000
FAHRRADBESTAND 2023



44,1%
alleinbeteiligte
Fahrradfahrende

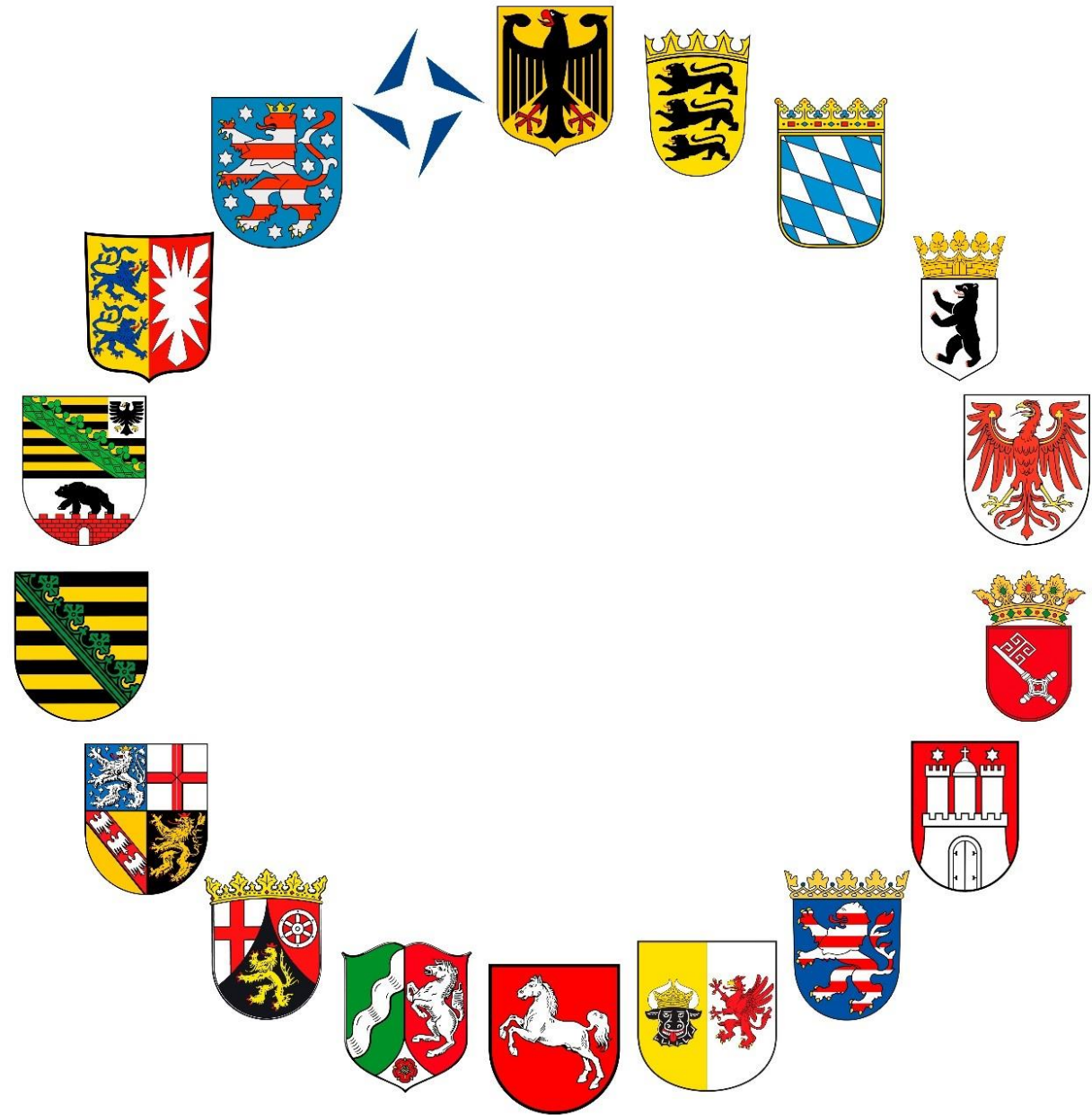


54,4%



2. Blick über Landesgrenzen

- In keinem Land sind für alle Unterrichtseinheiten detaillierte Standards festgelegt.
- Vereinzelt liegt die Zuständigkeit der praktischen Radfahrausbildung nicht bei der Polizei.
- In sechs Bundesländern lief die RFA wie in BW (Theorie Schule/Praxis Polizei)
- In sieben Bundesländer ist die Polizei nicht für die Radfahrausbildung zuständig, die Polizei unterstützt lediglich mit verkehrssichernden Maßnahmen im öVR. (Stand Oktober 2022)



3. Landesfachgruppe Radfahrausbildung

- Koalitionsvertrag: Die Schulpraktische Radfahrausbildung soll ausgebaut werden
- Beschluss der Bildung einer Landesfachgruppe Radfahrausbildung im Steuerungskreis Prävention Juli 2022
- Ziel: landesweite Standardisierung, eine einheitliche und hochwertige schulpraktische Radfahrausbildung zu gewährleisten
- Teilnehmende aus allen Polizeipräsidiien, ZSL, KEV und HfPol BW



Was war das Ergebnis?

- Detaillierte Ausbildungsinhalte und Unterrichtsverlaufspläne für vier und ggf. fünf Unterrichtseinheiten
- Informationsschreiben für Lehrkräfte
- Hinweise für den Umgang mit Schülerinnen und Schülern der Grundschulen und SBBZ
- Erfolgreiche Pilotierung in vier Polizeipräsidien.
- Einführung zum Schuljahr 2023/2024

Die unten stichwortartig aufgeführten Inhalte sind in den folgenden Dokumenten enthalten:

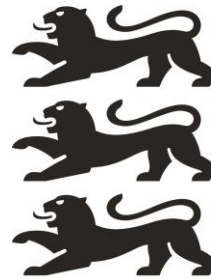
Thema	Dokument	Inhalt
Informationsschreiben	Informationsschreiben	Informationsschreiben für Lehrkräfte
Unterrichtsverlaufspläne	Unterrichtsverlaufspläne	Unterrichtsverlaufspläne für vier und ggf. fünf Unterrichtseinheiten
Ausbildungsinhalte	Ausbildungsinhalte	Detaillierte Ausbildungsinhalte
Hinweise für den Umgang mit Schülerinnen und Schülern	Hinweise für den Umgang mit Schülerinnen und Schülern	Hinweise für den Umgang mit Schülerinnen und Schülern der Grundschulen und SBBZ

Thema	Dokument	Inhalt
Informationsschreiben	Informationsschreiben	Informationsschreiben für Lehrkräfte
Unterrichtsverlaufspläne	Unterrichtsverlaufspläne	Unterrichtsverlaufspläne für vier und ggf. fünf Unterrichtseinheiten
Ausbildungsinhalte	Ausbildungsinhalte	Detaillierte Ausbildungsinhalte
Hinweise für den Umgang mit Schülerinnen und Schülern	Hinweise für den Umgang mit Schülerinnen und Schülern	Hinweise für den Umgang mit Schülerinnen und Schülern der Grundschulen und SBBZ

5. Neue VwV Radfahrausbildung seit dem 1. Februar 2025



**Baden-Württemberg
Ministerium des Inneren,
für Digitalisierung und Kommunen**

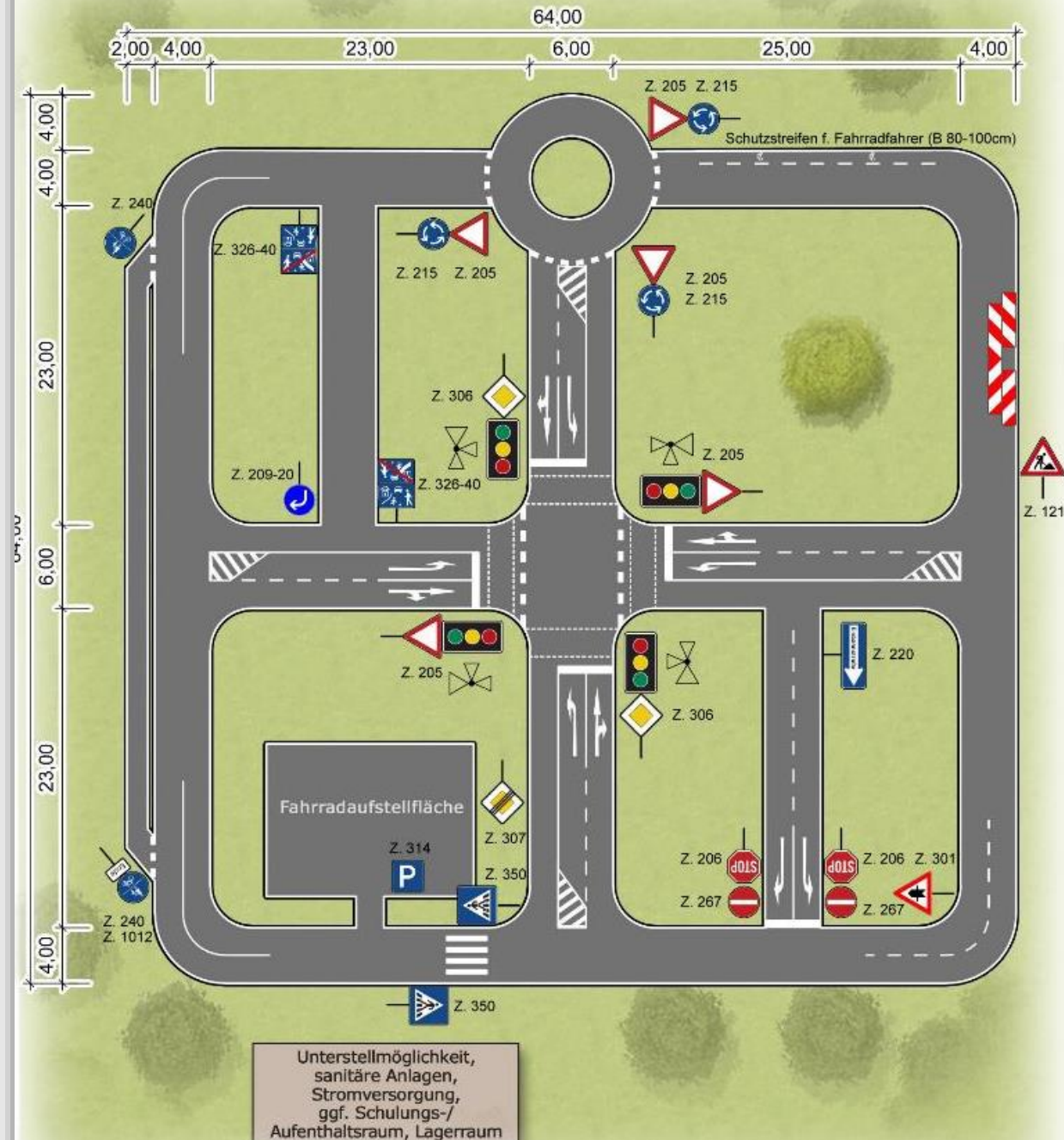


**Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport**

Muster JVS-Plätze

Voraussetzungen gem. RFAVwV

- Sie müssen die schulpraktische Radfahrausbildung gemäß landesweit standardisierter Unterrichtsverlaufsplanungen einschließlich der Lernzielkontrolle ermöglichen
- Für die Unterrichtung im Schonraum sind sie so zu dimensionieren und auszugestalten, dass eine gemeinsame Beschulung des gesamten Klassenverbandes möglich ist und die Verkehrssicherheit gewährleistet wird.



Fazit

Eine qualitativ hochwertige Radfahrausbildung bringt Herausforderungen für alle Akteure aber auch große Chancen mit sich. Das Ergebnis zeigt, dass es wichtig ist und sich lohnt, sich diesen Herausforderungen zu stellen.

Herzlichen Dank!

Paul Enßle

Innenministerium

Referat 31 | Sachbereich Verkehr und Verkehrsunfallprävention

LPP.31.Verkehr@im.bwl.de